

Empfehlung zur Standardkonfiguration des SFX-Servicefensters

[Stand: 18.5.2016]

Die KSI empfiehlt, die Anzeige im SFX-Servicefenster so zu überarbeiten, dass ein möglichst kompaktes und relevantes Informationsangebot zur Verfügung gestellt wird. Die Empfehlungen der KSI beziehen sich lediglich auf die Standardkonfiguration des SFX-Servicefensters. Einzelne Bibliotheken können wie bisher von diesen Standardkonfigurationen abweichen und individuelle Einstellungen (z.B. zu elektronischen Semesterapparaten etc.) vornehmen. Abweichungen sind insbesondere in der Reihenfolge und der Zuordnungen der Servicetypen zu den Serviceklassen per Meldung an die Verbundzentrale möglich. Auch die Bezeichnungen der Servicetypen können von den SFX-Beauftragten in den einzelnen Bibliotheken lokal geändert werden.

Die Anzeige im SFX-Fenster wird über sogenannte „Servicetypen“ gesteuert: steht zu einem Parameter des Servicetyps ein Informationsangebot zur Verfügung, wird dieses im SFX-Fenster angezeigt. Die KSI empfiehlt nach Sichtung und Bewertung aller Servicetypen die folgende Standardkonfiguration:

1. Die Darstellung soll grundsätzlich in zwei Stufen erfolgen: die wichtigsten Serviceangebote werden bei jedem Aufruf des SFX-Fensters angezeigt; weitere, ergänzende Serviceangebote werden über eine ausklappbare Liste dargestellt.

2. Die erste Ebene (wichtigste Serviceangebote) soll die folgenden Servicetypen in der aufgeführten Reihenfolge umfassen:

- GETFULLTXT (Zugang zum Volltext eines Zeitschriftenaufsatzes oder eines Buches beim Verlag oder Aggregator)
- GETSELECTEDFULLTXT (Zugang zum Volltext eines Zeitschriftenaufsatzes oder eines Buchabschnittes in einer Datenbank, die nicht notwendigerweise auch das gesamte enthaltende Werk im Volltext bereitstellen kann)
- GETHOLDING (Suche im lokalen Katalog der Bibliothek und / oder im Verbundkatalog)*
- GETCITEDJOURNAL (Link auf den entsprechenden Zeitschriftennachweis in der EZB; Zugang zu E-Zeitschriften, die in der SFX-KnowledgeBase noch unbekannt sind)
- GETCITEDRECORD (von der Verbundzentrale aktuell für Links auf Manuscripta Mediaevalia, VD16 und VD17 genutzt)
- GETCITEDREFERENCE (von der Verbundzentrale aktuell für Links zur Zitierstellenlegende des VD16 genutzt)
- GETDOCUMENTDELIVERY (Link auf Fernleihe und Dokumentlieferdienste)
- GETWEBSEARCH (Anschlussrecherche in Suchmaschinen)*
- GETWEBSERVICE (Link auf ein Feedback-Formular)

* Die KSI empfiehlt, den Servicetyp GETHOLDING auf den lokalen Katalog sowie den Verbundkatalog einzuschränken; die Suchmaschinen OAISTER und BASE sollen dem Servicetyp

GETWEBSERCH zugeordnet werden. Beim Servicetyp GETWEBSERCH sollen die Targets auf die wissenschaftlichen Suchmaschinen Google Scholar, OAISTER und BASE begrenzt werden; der Servicetyp soll entsprechend „wissenschaftliche Suchmaschinen“ benannt werden. Um eine kompakte Anzeige zu erreichen, sollen die Suchmaschinen über ein Dropdown-Menü auswählbar sein.

3. Die zweite Ebene (ausklappbare weitere Serviceangebote) soll die folgenden Servicetypen umfassen:

- GETDOI (Zugang zum Volltext eines Zeitschriftenaufsatzes oder eines Buches via DOI-Resolving; Benennung „DOI-Link“; dieser Link kann auch zu Volltexten führen, die nicht lizenziert und daher nicht zugänglich sind)
- GETPAYPERVIEW (Link auf Pay-per-View-Angebote; derzeit ist noch kein Target eingebunden)
- GETABSTRACT (Link auf Abstract eines Zeitschriftenaufsatzes oder eines Buches beim Verlag; dieser Service wird nur angeboten, wenn kein elektronischer Volltext verfügbar ist)
- GETTOC (Link auf Inhaltsverzeichnis einer Zeitschrift oder eines Buchs)
- GETAUTHOR (Link auf Informationen über den Autor, z.Bsp. in ISI Web of Science)

4. Folgende Servicetypen sollen überhaupt nicht angezeigt werden, da sie entweder nicht relevant sind oder die Qualität der Ergebnisse nicht gesichert ist:¹

- GETMESSAGENOFULLTXT (zeigt den Text „Für diesen Treffer ist kein elektronischer Volltext verfügbar“ an, falls kein Service vom Typ GETFULLTXT, GETSELECTEDFULLTXT oder GETDOI verfügbar ist; diese Aussage ist jedoch unzuverlässig, da möglicherweise ein Volltext existiert, der lediglich nicht über die drei genannten Servicetypen adressierbar ist)
- GETREFERENCE (Export in Literaturverwaltungsprogramme; da die Metadaten zu den einzelnen Treffern allerdings zum Teil sehr rudimentär sind, sollte auf diesen Link verzichtet werden)
- GETBOOKREVIEW (Link auf Rezensionen; da die Qualität der Rezensionen nicht gesichert ist – diese stammen aus Plattformen wie BookFinder –, sollten diese nicht angezeigt werden)
- GETALIKERECORD (Link auf ähnliche Publikationen; da die Parameter bzw. der Algorithmus für die Ähnlichkeit nicht bekannt sind, sollte auf diese Anzeige verzichtet werden)
- GETAUTHOREMAIL (Link auf die Emailadresse der Autorin / des Autors; diese Anzeige ist aus Datenschutzsicht nicht zu vertreten)
- GETCITEDAUTHOR (Link auf die Zahl der Zitationen für eine Autorin / einen Autor; da die Datengrundlage unklar und damit die Qualität nicht gesichert ist, sollte auf diese Anzeige verzichtet werden)
- GETCITEDBOOK (Link auf die Zahl der Zitationen für ein Buch; da die Datengrundlage unklar und damit die Qualität nicht gesichert ist, sollte auf diese Anzeige verzichtet werden)
- GETCITEDGENOME (Link auf Genom-Informationen auf der Basis einer genUID)
- GETSUBJECT (Anschlussrecherche mit Schlagwörtern)
- GETRECOMMENDATION (Link auf Empfehlungen über den bX-Service; im Bibliotheksverbund derzeit nicht relevant)

¹ Technisch wird dies dadurch umgesetzt, dass die genannten Servicetypen der zweiten Ebene zugeordnet werden, jedoch keine Targets erhalten.